

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-KGM/051(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag,  18.02.2014	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	16:00Uhr	16:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21. Jan. 2014
- 6.2 Standortprüfung neues Gymnasium  
BE: FB 40 I0028/14
4. Verschiedenes

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Danicke  
Stadtrat Bernd Heynemann  
Stadtrat Reinhard Stern  
Stadtrat Frank Theile  
Stadträtin Monika Zimmer  
Stadtrat Wolfgang Wähnelt  
Stadtrat Hans-Jörg Schuster

anwesend ab 16:25 Uhr

**Beschäftigtenvertreter**

Frau Michaela Obenauff  
Herr Peter Wieland

**Geschäftsführung**

Frau Sonja Röder

**Verwaltung**

Frau Kerstin Kobow  
Herr Heinz Ulrich  
Herr Elmar Bornstedt  
Herr Dr. Koch (Bg. IV)

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

abwesend

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 1 beratendes Mitglied anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM, dass beim Tagesordnungspunkt 6.2 der Öffentlichkeitsstatus geändert wurde und diese Information im öffentlichen Teil behandelt wird.

**Die Tagesordnung wird mit o.g. Zusatz bestätigt.**

**8 Stimmen - Ja**

**0 Stimmen - Nein**

**0 Stimmen - Enthaltung**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Jan. 2014

---

**Die Niederschrift wird genehmigt.**

**7 Stimmen - Ja**

**0 Stimmen - Nein**

**1 Stimme - Enthaltung**

### 6.2. Standortprüfung neues Gymnasium Vorlage: I0028/14

---

Herr Ulrich erläutert die Herangehensweise der Untersuchung und kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Die gesamte zurzeit vorhandene Bausubstanz verfügt über ca. 24.000 m<sup>2</sup> BGF.
- Benötigt für ein vierzügiges Gymnasium werden ca. 12.500 m<sup>2</sup> BGF, das heißt also, dass ein großer Flächenübergang zu verzeichnen ist.
- Ginge man davon aus, dass nur die denkmalgeschützten Häuser einschließlich der Verbindungsgebäude E/F und G/F herangezogen werden, so verblieben ca. 16.223 m<sup>2</sup> BGF für eine weitere Betrachtung (siehe Anlage 7 der Information).
- Für sämtliche dieser Häuser wurden Regelklassenräume (8,60 m x 7,10 m) implementiert, ohne auf die vorhandenen Gebäudetrug- und Raumstrukturen Rücksicht zu nehmen. Dabei stellte sich klar heraus, dass sowohl einhüftige wie auch zweihüftige Anlagen nicht realisiert werden können. Der Eingriff in die vorhandene Substanz wäre so weitreichend, dass nur noch die Außenwände der genannten Häuser stehen bleiben würden. Selbst bei dieser völlig unrealistisch zu betrachtenden Variante wären zweihüftige Anlagen nicht realisierbar, da diese mindestens 18 m Gebäudetiefe benötigen und einhüftige Anlagen auf Grund riesigen Flächenüberschusses völlig ineffizient wären.

- Des Weiteren ist zu vermerken, dass unterschiedliche Höhenniveaus der einzelnen Häuser und wechselnde Flursituationen (von Mittelflur auf Randflur, zum Teil rechtwinkelig abgeknickt usw.) einen zu vertretenden Bauaufwand nicht zulassen.
- Fazit: Die Häuser eignen sich nicht für die Herrichtung eines gymnasialen Schulbetriebes.

Von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM gibt es keine weiteren Fragen.

**Die Information I0028/14 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGM zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Sonja Röder  
Schriftführerin